



Mein Geld
ANLEGERMAGAZIN

05 | 2019
NOVEMBER | DEZEMBER
25. JAHRGANG



GUIDED CONTENT 05 | 2019
Dividendenfonds

OFFENE INVESTMENTFONDS

Dividendenstrategien als Ersatz für Zinseinnahmen?

Durch die Niedrigzinspolitik der Zentralbanken sind die Zinsen von festverzinslichen Wertpapieren soweit gesunken, dass die erzielbaren regelmäßigen Einkünfte vielen Investoren nicht mehr genügen, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Dementsprechend haben Investoren begonnen, sich nach alternativen Einkunftsarten umzusehen. Fündig geworden sind viele Anleger bei den sogenannten Dividendenstrategien, denn mittlerweile zahlen einige Unternehmen höhere Dividenden auf ihre Aktien, als Zinsen für ihre Anleihen.

Lesen Sie weiter auf Seite 18.



Doch handelt es sich bei diesen Strategien wirklich um geeignete Ansätze, mit denen Investoren ein regelmäßiges Einkommen erzielen können? Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Anleger mit Dividenden genauso regelmäßige Erträge erzielen können wie mit festverzinslichen Wertpapieren.

CHANCEN UND RISIKEN VON DIVIDENDENSTRATEGIEN

Allerdings gilt es dabei zu beachten, dass die Höhe von Dividenden, im Gegensatz zu den festvereinbarten Zinsen einer Anleihe, schwanken kann und somit nicht garantiert ist. Denn Dividenden werden aus dem Gewinn der Aktiengesellschaft gezahlt. Fällt dieser geringer aus, kann die Dividende, im Vergleich zum Vorjahr, entsprechend gekürzt werden. Steigt der Gewinn, steigt häufig auch die Dividende. Somit haben Investoren bei einer Dividendenstrategie die Chance, Erträge zu erzielen, die oberhalb der Erwartungen liegen. Es ist anzumerken, dass aktionärsfreundliche Gesellschaften häufig versuchen, die Dividenden im Zeitablauf stabil zu halten, indem sie in guten Jahren entsprechende Rücklagen bilden, mit denen in schlechteren Jahren die Dividendenzahlung stabil gehalten wird.

Zudem müssen Anleger beachten, dass Aktien in der Regel höheren Wertschwankungen unterliegen als festverzinsliche Wertpapiere. Dies kann zwar auch zu einer deutlichen Wertsteigerung der Papiere führen, sollte das eingezahlte Kapital jedoch an einem bestimmten Stichtag benötigt werden, besteht die Gefahr, dass aufgrund eines Kursrückganges nicht die gesamte Summe zur Verfügung steht.

DIVIDENDENSTRATEGIEN IM PORTFOLIO

Um eine angemessene Streuung ihres Kapitals nach Risiko und Ertragsgesichtspunkten zu erreichen, sollten Anleger, die eine Dividendenstrategie umsetzen wollen, auf aktiv gemanagte Investmentfonds zurückgreifen. Denn bei der Umsetzung einer Dividendenstrategie reicht es nicht aus, einfach nur die Unternehmen mit den höchsten Dividenden zu kaufen. Der Investor muss auch die Qualität der Dividenden sowie des Unternehmens beurteilen. Bei der Fondsauswahl ist darauf zu achten, dass der Managementansatz des Fonds ebenso zu den Anforderungen und Vorgaben wie auch zu der Risikotragfähigkeit des Investors passt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Dividendenstrategien durchaus geeignet sind, um regelmäßige Einkünfte zu erzielen, dennoch sollten Investoren darauf achten, dass für die Investition in eine Dividendenstrategie ein höheres Risikobudget benötigt wird als bei Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere.

Die nebenstehende Tabelle zeigt die Wertentwicklung der besten 20 Fonds (älter als drei Jahre) aus den Vergleichsgruppe Dividendenfonds Global und Dividendenfonds Europa (Daten per 30.9.2019). Hierbei handelt es sich um beispielhafte Darstellungen von erfolgreichen Fonds aus den einzelnen Vergleichsgruppen und nicht um eine Anlageempfehlung. Anleger, die in diese Fonds investieren wollen, sollten vor dem Kauf der Fonds mit ihrem Anlageberater sprechen und die relevanten Verkaufsunterlagen zu dem jeweiligen Fonds lesen.

DETLEF GLOW

Name	ISIN Code	Wertentwicklung		Lipper Leader Bewertungen (3 Jahre)			
		1 Jahr (in %)	3 Jahre (in %)	Konsistenter Ertrag	Kapitalerhalt	Gesamtertrag	Kosten
WisdomTree Global Quality Div G UCITS ETF USD Acc	IE00BZ56SW52	11,19	44,22	5	5	5	5
MS INVF Global Brands Equity Income A USD	LU1378879321	14,74	38,58	5	1	5	5
JPM Global Dividend A Acc USD	LU0329201957	11,5	35,65	5	2	5	5
LLB Aktien Dividendenperlen Global (CHF) T	LI0008475134	11,88	33,58	5	5	5	5
Nuveen Santa Barbara Global Dividend Gr A USD Inc	IE00B65Y6306	9,11	30,9	5	3	5	5
DPAM INVEST B Equities World Dividend B	BE6228801435	8,46	30,06	5	2	4	5
Guinness Global Equity Income B	IE00B42XCP33	11,6	28,86	5	1	4	5
OYSTER Global High Dividend R USD	LU0821216842	9,72	27,35	5	3	4	5
DWS Invest II Global Equity High Conviction LC	LU0826452848	12,44	38,5	5	3	5	4
Kames Global Equity Income A Acc USD	IE00B8D45093	10,83	32,47	5	3	5	4
Fidelity Funds - Gl Eq Income A-ACC-USD	LU1084165130	17,94	30,56	4	1	5	5
BNY Mellon Global Income GBP Inc	GB00B0MY6T00	13,24	29,86	4	3	4	5
Quilter Investors Global Equity Value A Inc	GB00B8T3KF04	13,53	29,86	4	2	4	5
Fidelity Funds - Global Dividend A-ACC-USD	LU0772969993	16,15	27,3	4	1	4	5
BNY Mellon Global Equity Income A USD Inc	IE00B45B0N88	12,21	27,13	4	1	4	5
JSS Thematic Equity Global Dividend P EUR acc	LU0533812276	8,74	27,07	4	1	4	5
ABAKUS World Dividend Fund	LU0245042477	5,61	26,93	4	1	4	5
CS (Lux) Global Dividend Plus Equity Fund B USD	LU0439730457	10,6	26,55	4	2	4	5
Lux-Equity High Dividend A Cap	LU0830687793	3,51	26,17	4	3	4	5
BMO Global Low Volatility Alpha Equity A USD Acc	IE00B6R33267	10,38	25,1	4	4	4	5

▲ Tabelle 1: **DIVIDENDENFONDS GLOBAL**

Quelle: Lipper from Refinitiv, Alle Berechnungen in Europa, Wertentwicklung per 30.09.2019

Name	ISIN Code	Wertentwicklung		Lipper Leader Bewertungen (3 Jahre)			
		1 Jahr (in %)	3 Jahre (in %)	Konsistenter Ertrag	Kapitalerhalt	Gesamtertrag	Kosten
CS MACS European Dividend Value A	DE000A1145P7	10,35	31,92	5	3	5	5
Polar Capital European Ex UK Income I EUR Acc	IE00BWX5D170	7,04	25,61	5	4	5	5
Lyxor SG European Quality Income NTR UCITS ETF-Dis	LU0959210278	9,09	19,99	5	5	5	5
Amundi ETF MSCI EMU High Dividend UCITS ETF	FR0010717090	7,87	32,87	5	5	5	4
iShares STOXX Europe Select Dividend 30 (DE)	DE0002635299	9,59	28,34	5	5	5	4
Lyxor STOXX Europe Select Dividend 30 UCITS ETF-D	LU1812092168	9,46	28,03	5	5	5	4
BMO MSCI Europe ex-UK Income Leaders UCITS ETF EUR	IE00BZ053V13	11,56	26,42	5	5	5	4
WisdomTree Europe Equity Income UCITS ETF	IE00BQZJBX31	3,34	26,31	5	5	5	4
Amundi MSCI Europe Hgh Dvdnd Factor UCITS ETF-E(C)	LU1681041973	9,64	23,07	5	5	5	4
LBBW Dividenden Strategie Europa	DE000A0DNHW4	3,83	21,27	5	4	5	4
Siemens Qualitaet & Dividende Europa	DE000A0MYQ28	6,19	21,16	5	5	5	4
Invesco EURO STOXX H Div L Vol UCITS (EUR) ETF	IE00BZ4BMM98	2,99	21,21	5	5	5	3
iShares EURO STOXX Select Dividend 30 (DE)	DE0002635281	4,91	24,8	5	5	5	2
Deka EURO STOXX® Select Dividend 30 UCITS ETF	DE000ETFLO78	4,83	23,98	5	5	5	2
ComStage EURO STOXX Sel Div 30 UCITS ETF	LU0378434236	4,82	23,04	5	5	5	2
Xtrackers Euro Stoxx Quality Dvdnd UCITS ETF 1D	LU0292095535	4,69	23,03	5	5	5	2
BMO MSCI EuropeEx-UK Inc Leaders GBP Hdg UCITS ETF	IE00BZ2Z2W36	12,28	27,7	5	5	5	1
CS (Lux) European Dividend Plus Equity Fund B EUR	LU0439729368	10,05	18,57	4	2	4	5
DWS Invest II European Top Dividend LC	LU0781237614	2,99	15,18	4	3	3	5
Tresides Dividend & Growth AMI A (a)	DE000A1J3AE0	0,77	18,48	4	4	4	4

▲ Tabelle 2: **DIVIDENDENFONDS EUROPA**

Quelle: Lipper from Refinitiv, Alle Berechnungen in Europa, Wertentwicklung per 30.09.2019

Für den Inhalt dieses Beitrags ist allein der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt gibt ausschließlich die Meinung des Autors wieder, nicht die von Refinitiv.

DIVIDENDENFONDS

Dividendenfonds sind keine Allzweckwaffe

GUIDED CONTENT



DIE ZIELSETZUNG DES ANLEGRS ENTSCHEIDET

Inzwischen ist auch das Interesse der Anleger an Dividendenfonds wieder erwacht. Erst im Frühjahr sah sich daher die Stiftung Warentest veranlasst, in einem Dividendenfonds-Spezial über diese Produktgattung aufzuklären. Das Fazit: Dividendenfonds können durchaus eine gute Beimischung für das Depot sein. Allerdings sollten sich die Anleger darüber im Klaren sein, mit welchem Ziel sie diese ins Portfolio aufnehmen möchten. Grundsätzlich lassen sich vor allem zwei Motive bei der Kapitalanlage identifizieren: der Kapitalaufbau einerseits und das Interesse an regelmäßig hohen Ausschüttungen andererseits. Während im Bereich der Privatanleger generell gesprochen jüngere Anleger eher dem ersten Motiv zuneigen dürften, zählt das zweite für Anleger, die ihren Kapitalstock bereits aufgebaut haben und nun etwa im Alter von den Erträgen leben möchten. Schaut man auf institutionelle Investoren, so könnte das Argument des Kapitalerhalts bei gleichzeitig hohen Erträgen vor allem für Stiftungen und auch für Family Offices interessant sein.

Für Anleger, denen an möglichst hohen laufenden Erträgen gelegen ist, sind Dividendenfonds grundsätzlich eine gute Alternative im Niedrigzinsumfeld. Dividendenrenditen von nicht selten deutlich mehr als drei Prozent stellen die klassischen Zinserträge klar in den Schatten. So erzielte beispielsweise der JP Morgan Global Income Fund mit Stand zum März 2019 eine annualisierte Dividendenrendite von

Gerhard Schick ist den meisten als Finanzexperte der Grünen bekannt. 13 Jahre lang saß der Politiker für die Partei im Deutschen Bundestag, bevor er Ende vergangenen Jahres einen Neustart wagte. Als Gründer des Vereins Finanzwende kämpft er nun für eine nachhaltige Finanzwirtschaft. In dieser Eigenschaft geht er mit der Geldpolitik der EZB hart ins Gericht. Diese betreibt ein miserables Krisenmanagement und verteilt die Kosten der Finanzkrise unfair zu Lasten der Bürger. „Wer für das Alter vorsorgen will, leidet unter der Zinssituation“, twitterte Schick Anfang September. Und mit seiner Kritik steht er nicht allein. Denn offensichtlich ist, dass die Zinspolitik der EZB das Sparen mit klassischen Zinsprodukten wie Tages- und Festgeld oder Bundesanleihen zu einem unmöglichen Unterfangen gemacht hat. Die gezahlten Zinsen sind jedenfalls so mickrig, dass nach Abzug der Inflation unter dem Strich real ein Minus steht.

Vor diesem Hintergrund gelten Dividenden vielen bereits als der neue Zins. Laufende Erträge, so die Argumenta-

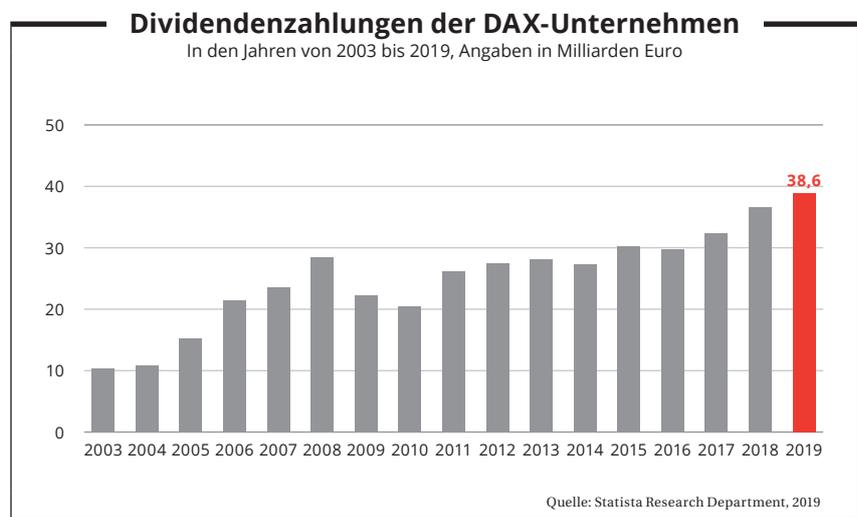
tion, lassen sich im Niedrigzinsumfeld besser über die Investition in ausschüttungsstarke Aktien erzielen. Genau dies versprechen Dividendenfonds, von denen es am Markt sowohl aktiv gemanagte Produkte als auch passiv gesteuerte Strategien gibt. Viele Fondsanbieter weisen zudem darauf hin, dass sich mit der Fokussierung auf dividendenstarke Titel die Stabilität eines Aktienportfolios verbessern lässt. Der Grund hierfür wird darin gesehen, dass eben diese Titel sich vor allem auf Unternehmen beziehen, die ein solides und weniger krisenanfälliges Geschäftsmodell aufweisen und deren Kurse mithin weniger stark schwanken. Grundsätzlich stimmt dieser These auch die Wissenschaft zu. Im Interview mit „Mein Geld“ mahnt Professor Hartmut Walz von der Hochschule Ludwigs-hafen und Autor des Buches „Einfach genial entscheiden in Geld- und Finanzfragen“ jedoch, diesen Effekt nicht zu überschätzen. Wer Kursschwankungen im Portfolio minimieren wolle, sollte breit über unterschiedliche Branchen, Unternehmensgrößen und vor allem weltweit streuen.

4,1 Prozent. Über eine noch höhere Dividendenrendite konnten sich die Anleger beim Dividendenfonds von Union Investment freuen. Beim UniDividendenAss A lag die durchschnittliche Dividendenrendite der Werte im Fonds zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (März 2019) bei 4,99 Prozent. Beide Fonds weisen über die Jahre zudem eine moderate Volatilität auf.

Dennoch sollten Anleger bei Dividendenfonds darauf achten, wie die hohen Ausschüttungen zustande kommen. Denn hohe Ausschüttungen per se sind kein Garant für den Erfolg einer Dividendenstrategie. Sie allein geben keine Auskunft über Stabilität und Ertragskraft eines Unternehmens sowie über die Gefahr von Ausschüttung zulasten der Substanz. Um nicht in die Dividendenfalle zu tappen, ist daher ein Blick hinter die Kulissen notwendig. Dabei gilt es vor allem zu klären, ob hohe Ausschüttungen durch die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens tatsächlich nachhaltig gedeckt und gegebenenfalls nicht nur ein Strohfeder sind, das schnell wieder verbraucht ist. Ein Blick auf die Investmentstrategie eines Fonds und auf die von ihm gehaltenen Titel kann dabei helfen.

KAPITALAUFBAU UND DIVIDENDENFONDS

Auch für den Kapitalaufbau können Dividendenfonds in Frage kommen. Vor allem deshalb, weil Dividenden für die Performance von Aktienportfolios nach Ansicht der meisten Experten von eminent wichtiger Bedeutung sind. Langfristige Untersuchungen zeigen,



dass etwa ein Viertel bis ein Drittel des durchschnittlichen Aktienertrages aus Dividenden stammt. Diese Rechnung geht jedoch nur dann auf, wenn die Dividenden nicht von den Anlegern vereinnahmt, sondern wieder thesaurierend in den Fonds angelegt werden. Nur dann greift der sogenannte Zinsszinseffekt. Viele Dividendenfonds setzen aber auf regelmäßige Ausschüttungen an ihre Anleger. Sind diese nicht unbedingt auf Ausschüttungen angewiesen, so stellt sich ihnen gerade im derzeitigen Niedrigzinsumfeld die unbequeme Frage, wohin mit den gewonnenen Cash-Mitteln. Hinzu kommt ein weiteres Argument, auf das Stiftung Warentest zu Recht hinweist: „Mit Dividendenfonds setzen Anleger auf eine Strategie, die in unterschiedlichen Marktphasen eine ordentlich, aber nicht unbedingt die beste Rendite verheißt“, schreiben die Finanzexperten. „Denn sogenannte defensive Aktien, wie sie in Dividendenfonds stark ver-

treten sind, hinken im Börsenboom oft hinterher.“ Das muss nicht unbedingt von Nachteil sein. Gerade eher sicherheitsorientierte Anleger vermeiden so mitunter ein stärkeres Schwankungsrisiko bei der Anlage in Aktien. Deutlich über dem Markt liegende Renditen können sie dann allerdings nicht erwarten.

Fazit: In Zeiten niedriger Zinsen stellen Dividendenfonds je nach Anlegermotivation durchaus eine interessante Alternative für die Geldanlage dar. Dabei gilt es, sich des Risikos der Aktienmärkte bewusst zu sein, dieses allerdings nicht überzubewerten. Denn eines steht fest: Ohne die Inkaufnahme von Risiken werden Anleger an den Märkten bis auf weiteres keinen Erfolg haben. Gut diversifizierte Aktieninvestments gehören von diesem Hintergrund als Beimischung also zwangsläufig zu einer ausgewogenen Anlagestrategie.

MEIN GELD

FIDELITY INTERNATIONAL Dividendenaktien: Kontinuierlich ertragreich

GUIDED CONTENT

Wer nach regelmäßigen Anlageerträgen sucht, sollte sich im aktuellen Marktumfeld mit dividendenstarken Aktien beschäftigen. So wie das Management des Fidelity Global Dividend Fund.

Risikoscheue Sparer stehen aktuell vor einem Dilemma: Legen sie ihr Geld auf Tagesgeldkonten oder als Festgeld an, wird es wegen der verschwindend geringen Zinsen immer weniger. Die Inflation schmälert den Wert des Ersparten Jahr für Jahr. Auf höhere Zinsen zu warten, ist auch keine Option, denn ein Kurswechsel ist bei der Europäischen Zentralbank nicht in Sicht. Im Gegenteil: Sie wird ab November sogar wieder Staatsanleihen kaufen und die Renditen damit noch weiter absenken. Wer nun stattdessen zu Aktien greift, muss sich auf starke Kursschwankungen gefasst machen – zumal in einer Zeit, in der sich die Konjunktur eintrübt. Risikoarm geht anders.

Zum Beispiel mit dem Fidelity Funds – Global Dividend Fund. Der Fonds ist vor allem für solche Anleger attraktiv, die mit überschaubarem Risiko möglichst stabile Erträge erzielen wollen. Der Fondsmanager Dan Roberts investiert dazu vorwiegend in Unternehmen, die vergleichsweise hohe Dividenden zahlen und das dank steigender Gewinnerwartungen auch künftig können. Über die Ausschüttungen erhalten Anleger ein regelmäßiges und verhältnismäßig stabiles Einkommen. Dividenden unterliegen jedenfalls in der Regel deutlich gerin-

geren Schwankungen als Kursentwicklungen von Unternehmen. Zudem besteht die Chance auf steigende Gewinnausschüttungen, wenn es bei den Unternehmen im Fonds gut läuft.

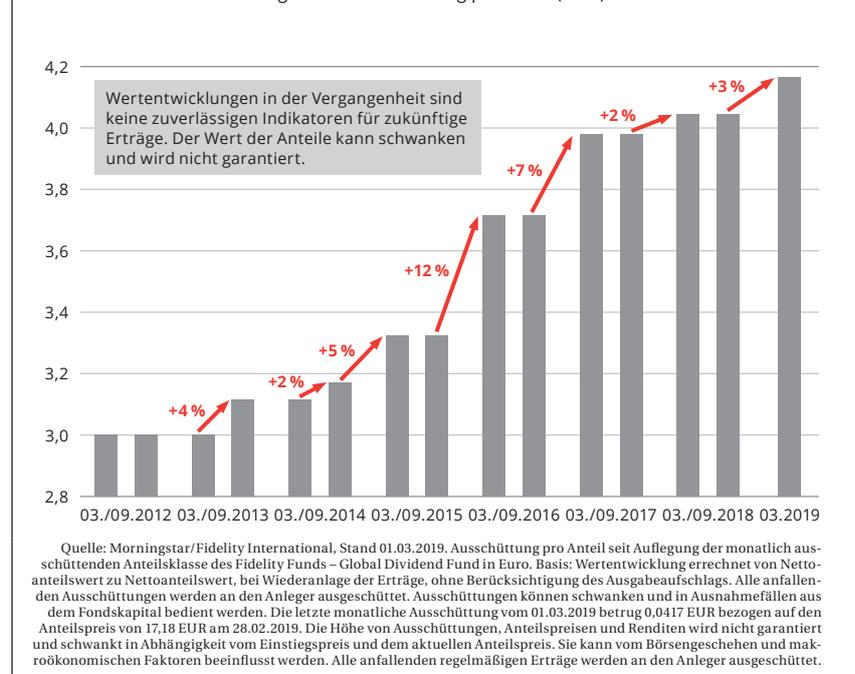
Fondsmanager Roberts kauft nur Papiere von Unternehmen mit soliden und gut verständlichen Geschäftsmodellen, die möglichst vorher-sagbare Zahlungsströme erzeugen. Zudem prüft er vor einer Investition die Finanzlage, das Kostenmanagement und die Bilanzstruktur. Der Fondsmanager kauft Aktien aus unterschiedlichen Ländern und Branchen,

um Risiken zu streuen. Daraus entsteht ein breit gestreutes Portfolio aus Qualitätsaktien, ohne direkten Bezug zu einem gängigen Index.

Aktuell sorgen die Titel aus dem Fidelity Global Dividend Fund mit dieser Strategie für eine Dividendenrendite von über drei Prozent. Die Ausschüttungen der Unternehmen sind zuletzt jedes Jahr durchschnittlich um einen mittleren einstelligen Wert gewachsen. Seit der Auflegung des Fonds vor sieben Jahren sind die laufenden Gewinnausschüttungen so um insgesamt 39 Prozent gestiegen.

Nachhaltiges Ausschüttungswachstum

Angaben in Ausschüttung pro Anteil (Cent)





Fidelity Global Dividend Fund

Wie lauten Konzept und Zielsetzung des Fonds?

Die Idee hinter dem Fonds ist, einen wesentlichen Teil der Wertsteigerung für Anleger aus Dividenden zu generieren. Fondsmanager Dan Roberts wählt dazu Unternehmen aus, die überdurchschnittlich hohe jährliche Ausschüttungen an Aktionäre zahlen und langfristig stabil wirtschaften. Im Finanzsektor beispielsweise investieren sie nur in Institute mit stabilen Geschäftsmodellen, darunter beispielsweise die Deutsche Börse und den Vermögensverwalter Blackrock. Weitere wichtige Wirtschaftsbereiche sind Grundbedarfsgüter, das Gesundheitswesen und die Industrie. Der Fidelity Global Dividend Fund verfolgt drei zentrale Ziele: Er soll eine bessere Performance und geringere Risiken als der breite Markt erreichen und außerdem regelmäßige und steigende Erträge ausschütten.

Warum setzen die Fondsmanager gerade auf Dividenden?

Dividenden bieten eine regelmäßige Ertragsquelle. Gewinnbeteiligungen

liegen derzeit in der Regel höher als Anleiherenditen. Sie sind zwar nicht garantiert, aber doch vergleichsweise planbar. Werden hohe Dividenden reinvestiert, kann das Kursschwanken der Kurse dividendenstarker Unternehmen mit soliden Geschäftsmodellen in der Regel weniger als die schnell wachsender Unternehmen.

Der Fondsmanager des Fidelity Global Dividend Fund achtet nicht nur auf die Höhe der Ausschüttungen. Er bezieht auch mit ein, wie nachhaltig das Dividendenwachstum eines Unternehmens in der Vergangenheit war. Außerdem kauft er nur, wenn der aktuelle Kurs einer Aktie eine aus seiner Sicht ausreichende Sicherheitsmarge zum inneren Wert der Unternehmen enthält.

Was passiert im Fall einer Krise?

Seit der letzten Finanzkrise nach dem Einbruch im Jahr 2008 sind fast elf Jahre vergangen. Viele Beobachter halten es für wahrscheinlich, dass es nach dem langen Aufschwung nun bald wie-

der zu einer Baisse am Aktienmarkt kommen könnte. Historisch betrachtet ist ein Abschwung überfällig. Als globaler Aktienfonds unterliegt auch der Fidelity Global Dividend Fund den für Aktien üblichen Kursschwankungen. Er bliebe von einer Krise also nicht verschont. Allerdings würde er vermutlich nicht ganz so stark verlieren wie der breite Markt. Der Grund: Die hohen Erträge aus Dividenden bieten einen Ertragspuffer, sollten die Kurse unter Druck geraten.

Wo liegen die Risiken?

- Der Fidelity Global Dividend Fund ist ein globaler Aktienfonds und unterliegt den für Aktien üblichen Kursschwankungen.
- Zu einem geringen Teil investiert der Fonds in Schwellenländer, die aufgrund politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen einem besonderen Risiko unterliegen.
- Die erwartete Ausschüttungsrendite wird nicht garantiert. Sie kann unter anderem vom Börsengeschehen und von makroökonomischen Faktoren beeinflusst werden.

Wichtige Informationen: Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes und können kostenlos bei der FIL Investment Services GmbH, Postfach 200237, 60606 Frankfurt/Main oder über www.fidelity.de angefordert werden. FIL Investment Services GmbH veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen, erteilt keine Anlageempfehlung/Anlageberatung und nimmt keine Kundenklassifizierung vor. Diese Informationen dürfen ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Fidelity, Fidelity International, das Fidelity International Logo und das „F-Symbol“ sind Markenzeichen von FIL Limited. Herausgeber: FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus. Stand, soweit nicht anders angegeben: 30.9.2019; MK10546

M & G

Infrastruktur für die moderne Welt – der M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund

GUIDED CONTENT

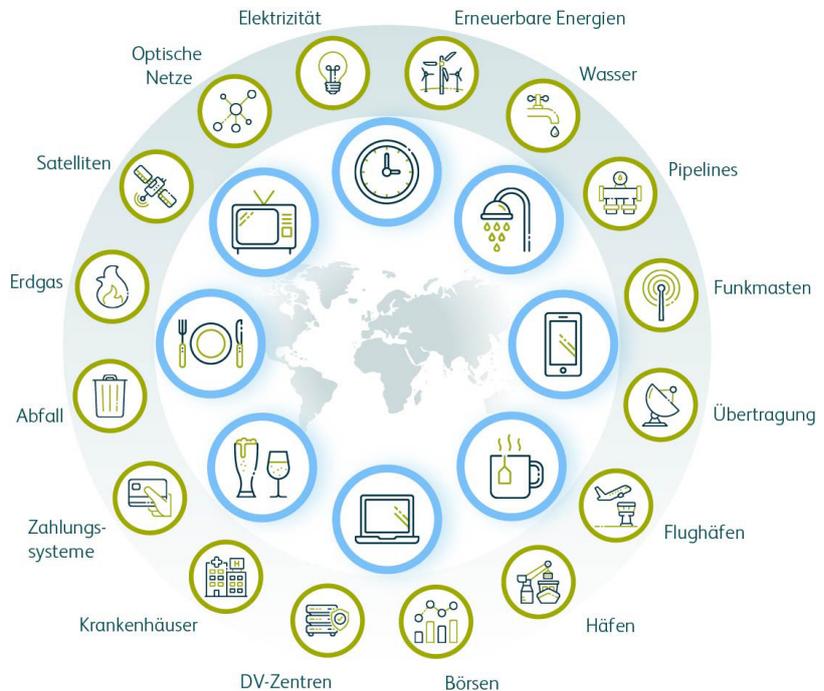
Die Infrastruktur nimmt in der modernen Gesellschaft einen wichtigen Platz ein, da sie als Rückgrat der Weltwirtschaft dient. Daher sind wir der Meinung, dass die stabilen und steigenden Cashflows, die von dieser Anlageklasse generiert werden, in den Portfolios der Anleger eine entsprechend wichtige Rolle spielen sollten.

Wir sind tagtäglich auf Infrastruktur angewiesen, ohne dass es uns bewusst ist. Wenn wir morgens aufstehen, die Nachrichten auf dem Telefon abrufen, duschen oder abends schließlich die neuesten DVDs ansehen.

Der M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund investiert in die Grundlagen einer modernen Gesellschaft – von den physischen Vermögenswerten, die unseren Bedarf an Wasser, Energie und Transport decken, bis zu den Einrichtungen in den Bereichen Bildung und Gesundheitswesen, auf die sich unsere Gesellschaft stützt, und den Kommunikationsnetzen, die uns in einer zunehmend digitalen Welt verbinden.

WAS SPRICHT FÜR DEN M&G (LUX) GLOBAL LISTED INFRASTRUCTURE FUND?

1. Differenziert und diversifiziert: Der Fonds wählt auch Anlagen abseits der traditionellen wirtschaftlichen



Infrastruktur aus. Zur Diversifizierung investiert er in soziale und aufstrebende Infrastruktur, wobei ESG-Aspekte im Anlageprozess berücksichtigt werden.

2. Steigende Erträge: Ein auf starken Überzeugungen basierender Fonds, der in 40 bis 50 Unternehmen investiert, die das Potenzial haben, langfristig ihre Dividenden nachhaltig zu steigern, oft gestützt durch inflationsgeschützte Erträge.

3. Geringere Volatilität: Börsennotierte Infrastruktur bietet potenziell höhere Dividendenrenditen und eine geringere Volatilität als globale Aktien.

Unser globaler Ansatz identifiziert Anlagegelegenheiten sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern, wobei er seinen Schwerpunkt strikt auf langfristige Stabilität und inflationsgeschütztes Wachstum in einer Anlageklasse mit Breite, Tiefe und Liquidität legt.

Hinweise: Der Wert der Vermögenswerte des Fonds kann sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben. Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken. Der Fonds investiert überwiegend in Aktien und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Anleihen und/oder Bargeld investieren. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen.



M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund ist ein „Total Return“-Fonds (die Kombination aus Ertrag und Kapitalwachstum), der anstrebt, über einen Zeitraum von fünf Jahren nach Abzug der laufenden Kosten eine höhere Rendite zu erzielen als der globale Aktienmarkt (MSCI AC World Index). Der Fonds zielt zudem auf steigende Ertragsströme in US-Dollar ab, indem er in Infrastrukturaktien investiert, die im Vergleich zu globalen Aktien gewöhnlich höhere Renditen und eine geringere Volatilität aufweisen. Der Fonds investiert in Unternehmen, die wichtige physische Infrastruktureinrichtungen besitzen oder kontrollieren, die für das Funktionieren der globalen Gesellschaft entscheidend sind.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Der Fonds bietet Zugang zu einem breiteren Universum von Infrastrukturunternehmen, um die moderne Zeit und die zunehmend digitale Welt, in der wir leben, besser zu reflektieren. Er investiert auch abseits der traditionellen

Infrastrukturbereiche Versorgung, Energie und Transport. Außerdem tätigt er zur Diversifizierung Anlagen in sozialen Bereichen (Gesundheit, Bildung, Sicherheit) sowie in strukturellen Wachstumsmöglichkeiten, die sich in dem sich stetig weiterentwickelnden Bereich Infrastruktur (Kommunikation, Transaktion, Lizenzgebühren) ergeben.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund bietet Privatanlegern Zugang zu Vermögenswerten, die attraktive Cashflows generieren – Cashflows, die nicht nur stabil sind, sondern auch langfristiges Wachstumspotenzial besitzen. Der Fonds investiert in 40 bis 50 Unternehmen, die ihre Dividenden langfristig nachhaltig steigern können. Die Beurteilung von Aspekten aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ist ein wesentlicher Bestandteil des Anlageprozesses, um die Nachhaltigkeit der Unternehmen sicherzustellen. Das Anlageteam nutzt das fundierte Fachwissen von M&G im Bereich öffentlicher und privater Infrastruktur.

Wo liegen die Risiken?

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage fallen und steigen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Des Weiteren kann der Fonds in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Der Fonds verfügt außerdem über eine kleine Zahl an Anlagen. Daher kann ein Wertverlust einer einzelnen Anlage einen größeren Einfluss haben als bei einer größeren Anzahl gehaltener Anlagen. Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Obligationen oder Bargeld investieren.

Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos von einem der folgenden Vertriebern erhältlich – M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, 60325 Frankfurt am Main oder der österreichischen Zahlstelle Société Générale Zweigniederlassung Wien, Prinz Eugen-Strasse, 8-10/5/Top 11 A-1040 Wien und auf www.mandg.de bzw. www.mandg.at. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A. Eingetragener Sitz: 16, boulevard Royal, L 2449, Luxembourg.

LUPUS ALPHA

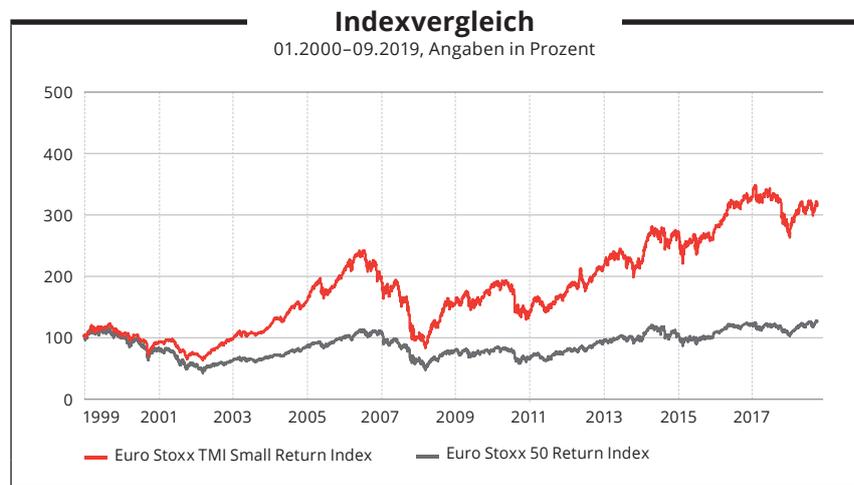
Solide Nebenwerte mit stabiler Dividende

GUIDED CONTENT

Viele Small & Mid Caps in Europa sind in ihren Nischen Weltmarktführer. Eingebettet in eine Dividendenstrategie können sie ein risikoreduziertes und ertragsstarkes Aktienportfolio bilden.

Angesichts der bis auf weiteres anhaltenden Zinslosigkeit bei festverzinslichen Anlageformen setzen viele Anleger weiter auf Aktien. Ihr Ziel ist es, ihr Depot robust gegen mögliche Rückschläge an den Märkten aufzustellen, ohne aber auf Renditechancen verzichten zu müssen. Small & Mid Cap-Aktien haben ihren Mehrwert für Investoren in verschiedenen Marktphasen bereits bewiesen. Insbesondere über längere Zeiträume liefern sie einen wertvollen Beitrag zur positiven Performance des Gesamtportfolios. Gemessen am STOXX Europe TMI Small lag die durchschnittliche jährliche Rendite europäischer Nebenwerte zwischen Januar 2000 und August 2019 bei 6,67 Prozent. Der STOXX Europe 50 konnte im gleichen Zeitraum gerade einmal mit 0,93 Prozent p. a. aufwarten.

Zwar waren die Kursverluste bei Small & Mid Caps in Krisenzeiten, wie den Jahren 2008 und 2011, häufig stärker als bei Large Caps. Ein Blick auf die weitere Entwicklung zeigt aber auch, dass sich ihre Kurse danach deutlich schneller wieder erholt haben. Bei einer auf Nebenwerte fokussierte Aktienstrategie können Anleger zum Beispiel auf Unternehmen setzen, die für eine verlässliche Dividendenpolitik



stehen. Langfristig solide Dividenden gelten als Nachweis wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und Ausdruck eines beständigen Geschäftsmodells mit hoher Stressresistenz. Das ist insbesondere in konjunkturell schwierigen Zeiten von großem Vorteil.

WETTBEWERBSSTARKE WELTMARKTFÜHRER

Viele Unternehmen aus dem Nebenwerte-Segment haben ihre Marktposition kontinuierlich bis hin zur Weltmarktführerschaft ausgebaut. Zumeist handelt es sich bei ihnen um wettbewerbsstarke Qualitätswerte, die von einer Nachfragedelle oder einem konjunkturellen Rückgang nicht gleich aus der Bahn geworfen werden. Damit haben sie die Basis für eine konstante Dividendenentwicklung geschaffen. Anders als bei den großen Standardwerten, decken Analysten den Markt

der europäischen Small & Mid Caps bei weitem nicht so gut ab. Die daraus resultierenden Marktineffizienzen eröffnen zusätzliche Chancen, anhand eigener umfassender Analysen vielversprechende Werte zu finden und ihr Potenzial durch aktives Management und Stockpicking zu nutzen.

Während Standardwerte eher von globalen makroökonomischen Faktoren beeinflusst werden, dominieren bei Nebenwerte-Strategien eher regionale Sonderthemen und Sonderkonjunkturen einzelner Unternehmen in ihren speziellen Nischen. So lässt sich mit Small & Mid Caps in Kombination mit einer Dividendenstrategie für Anleger ein deutlicher Mehrwert erzielen. Es ist also durchaus mehr als eine Überlegung wert, strategisch vorzugehen und langfristig dividendenstarke Nebenwerte als festen Bestandteil ins Depot aufzunehmen.



Lupus alpha Dividend Champions

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der Lupus alpha Dividend Champions investiert in europäische Unternehmen des Small & Mid Cap-Segments mit einer lückenlosen Dividendenhistorie – die krisenerprobt und auf Basis einer soliden Bilanz sowie eines stabilen Geschäftsmodells für die Zukunft gut aufgestellt sind. Dafür werden Qualitätsaktien aus einem rund 1.000 börsennotierter Unternehmen umfassenden Anlageuniversum analysiert und ausgewählt. Basis für die Auswahl ist eine fundamentale Bewertung der Einzeltitel durch das Small & Mid Cap-Expertenteam von Lupus alpha. Ziel des Fonds ist es, an der Wertentwicklung dieser Unternehmen zu partizipieren und über einen langen Anlagezeitraum hinweg eine bessere Performance als der Vergleichsindex zu erreichen.

Wie unterscheidet sich der Fonds von Konkurrenzprodukten?

Dividendenstrategien beschränken sich in der Regel auf Investitionen in größere börsennotierte Unternehmen. Beim Lupus alpha Dividend Champions dagegen kombinieren Investoren die Chancen des europäischen Small & Mid Cap-Markts mit den Vorteilen einer Dividendenstrategie. Dabei soll sich das Aktienportfolio auch in schwierigen Börsenphasen durch geringere Verluste als das gesamte Segment auszeichnen. Mit seinem konzentrierten Portfolio aus rund 30 Titeln soll der Fonds deshalb auch in Krisenzeiten laufende Erträge bei einer geringeren Volatilität als der Vergleichsindex erzielen.

Wo liegen die Risiken?

Wegen der Konzentration des Anlagevermögens dieses Fonds auf rund 30 Einzeltitel ist die Entwicklung seines Anteilspreises von diesen wenigen Werten besonders abhängig. Der Anteilpreis des Fonds schwankt typischerweise stark. Deshalb können die Verlustrisiken des Fonds spiegel-

bildlich zu seinen Gewinnchancen entsprechend hoch sein.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Aktienanleger, die einen Ansatz mit geringeren Schwankungen als der Gesamtmarkt suchen und Renditechancen nutzen wollen, sollten mit einer Dividendenstrategie aus dem Small & Mid Cap-Universum gut aufgestellt sein. Über mehrere Marktzyklen lassen sich damit die Performancechancen von europäischen Nebenwerten nutzen – bei gleichzeitig reduzierter Volatilität und geringeren Maximalverlusten. Seit seiner Auflegung im Dezember 2012 hat der Lupus alpha Dividend Champions seine Renditestärke nachhaltig unter Beweis gestellt und mit einer jährlichen Rendite von 14,18 Prozent seinen Vergleichsindex im Durchschnitt um 3,87 Prozentpunkte pro Jahr übertroffen (Stand: August 2019).

MARCUS RATZ, PARTNER, PORTFOLIO MANAGEMENT SMALL & MID CAPS EUROPA